

Inhalt

- Grundlagen: Arzneimittelgabe durch die Sonde
- Flüssige Arzneiformen
- Feste Arzneiformen
- Probleme
- Unterstützung durch die Apotheke

The slide features a light green background with a red horizontal bar at the top and bottom. On the right side, there is a circular inset image showing a collection of various pills and capsules, with a magnifying glass focusing on a pile of white powder. Above the pills, there is a small green silhouette of a person being examined by another person.

Vortragstext:


Im Vortrag werden wir folgende Themengebiete näher ansehen:

- Zunächst werde ich auf einige wichtige Grundlagen, die bei der Arzneimittelgabe durch eine Sonde zu beachten sind, eingehen.
- Danach werden wir die flüssigen Arzneiformen besprechen.
- Der dritte Teil beschäftigt sich mit der Gabe fester Arzneiformen durch die Sonde.
- Zum Schluss möchte ich Sie noch auf mögliche Probleme aufmerksam machen und wie wir Sie am besten unterstützen können. (▶)

Feste Arzneiformen

Kapseln

- Weichgelatinecapseln: Ungeeignet
- Hartgelatinecapseln:
Wenn ohne Überzug, Kapseln öffnen,
darin enthaltenes Pulver oder Pellets
in Wasser aufschwemmen und durch
Sonde geben
- Pelletdurchmesser!
- Kapseln mit Überzug: Sondengabe
nicht möglich
- Retardkapselgabe z. T. möglich!



Vortragstext:

Weichgelatinecapseln sind im Regelfall für die Sondenernährung ungeeignet, da sie häufig ölige oder pastöse Bestandteile enthalten, die sich schlecht suspendieren lassen.

Hartgelatinecapseln lassen sich, wenn sie nicht selbst mit einem magensaftresistenten Überzug in Gänze versehen sind, durch leichtes Drehen und Ziehen gut öffnen. Enthalten die Kapseln Pulver, so ist die Gabe unproblematisch. Die Kapseln werden geöffnet und das darin enthaltene Pulver wird mit Wasser aufgeschwemmt und durch die Sonde gegeben. Manchmal enthalten sie auch Pellets, also kleine kugelförmige oder ovale Minitabletten. Diese können jede für sich mit diversen Eigenschaften wie Magensaftschutz oder Retardierung ausgestattet sein. Deshalb sollten Pellets auch nicht einfach gemörsert werden. Sind die Pellets klein genug können sie unzerkleinert durch die Sonde gegeben werden. Entscheidend dafür ist der Pelletdurchmesser. Dieser kann beim Hersteller des jeweiligen Arzneimittels erfragt werden, wir klären das gegebenenfalls gerne für Sie. Ist der Durchmesser deutlich kleiner als das Lumen der Sonde, steht einer Gabe der Pellets in Wasser suspendiert nichts im Wege. Zügiges Arbeiten ist wieder erwünscht, da Pellets beim Kontakt mit Wasser eventuell quellen können. (▶)

Zusatzinformationen:

Normalerweise werden die Pellets mit Wasser durch die Sonde gegeben. Eine Ausnahme ist das Präparat Capros (Hartkapseln, retardiert). Hier empfiehlt der Hersteller ausdrücklich, die Pellets in einer Spritze mit etwas Nährlösung zu suspendieren und damit durch die Sonde zu spülen. Auch das Nachspülen erfolgt in diesem Fall mit Nährlösung.

Seminartipp: Bringen Sie Weich- und Hartgelatinecapseln zum Vergleich mit.